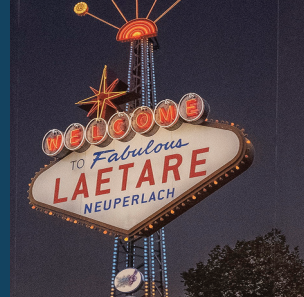
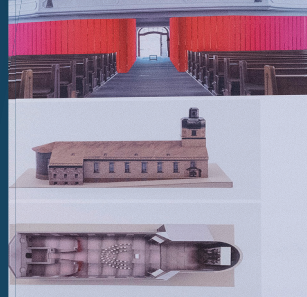




Ausstellungsansichten „Kirche Raum Gegenwart“, DG-Kunstraum 2023, Fotos: Gerold von Foris



Vernissage

Donnerstag, 22. Februar 2024
18 Uhr
Karl Rahner Haus

Begrüßung: Pfr. Siegfried Huber
(Dekanat Freiburg),
Dr. Sabine Mirbach (Direktorin IRP
im Karl Rahner Haus)
Einführung zur Ausstellung:
Michael Hartmann (Pastoralreferent)

Impulsvortrag Kirchenraum weiter denken – Transformation als Chance

Dr. Werner Wolf-Holzäpfel
(ehem. Leiter Erzb. Bauamt Heidelberg)

Musikalische Umrahmung:
Eva Bauer und Maya Renzi

Anschließend kleiner Umtrunk

Podiumsgespräch

Freitag, 22. März 2024
19 Uhr
Karl Rahner Haus

Kirchenräume der Zukunft – Impulse für Freiburgs Kirchen

Benita Meißner
(DG-Kuratorin, München)

Stephan Remmlinger
(Stiftungsrat Kirchengemeinde Freiburg Ost)

Matthias Stöhr
(Leiter Erzb. Bauamt Heidelberg)

Pfr. Andreas Maier
(Abteilungsleitung Gemeindefinanzen,
Ev. Landeskirche Baden)

Moderation: Dr. Stefan Orth

Anschließend Begegnung mit Apéro

Kirche Raum Gegenwart

A U S S T E L L U N G

Wie Kirchenräume aufleben können

22.2.–22.3.2024
Karl Rahner Haus

Habsburgerstraße 107, Freiburg /Br.

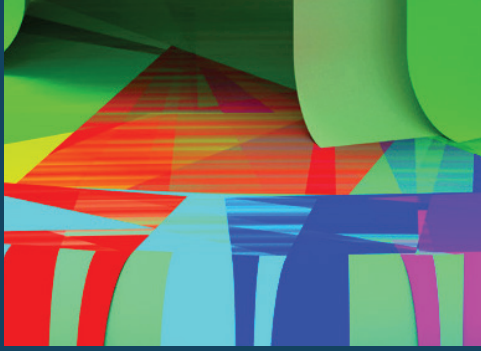
Öffnungszeiten:

Mo– Do 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Führungen ab acht Personen bitte anmelden bei
Michael.Hartmann@kath-freiburg-suedwest.de

Eine Zusammenarbeit des Dekanats Freiburg,
dem Institut für Religionspädagogik im Karl Rahner Haus
und der Hauptabteilung 6 - Referat Kunst Kultur Kirche
im Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg





In der Ausstellung wird die These vertreten, „Kirchen als wichtige öffentliche Orte“ erkennen und durch kreative Eingriffe neu beleben und damit „transformieren“ zu können. Was bedeutet das, und was gibt es zu sehen?

Die Ausstellung besteht aus vier Teilen. Jeder Ausstellungsteil möchte es den Betrachter*innen ermöglichen, über Perspektiven für Kirchen und Kirchenräume nachzudenken:

1. Ausstellung „Kirche Raum Gegenwart“

Die Wanderausstellung der DG Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V mit 14 dargestellten Beispielprojekten und vier partizipativen Kunstprojekten auf Fahnen an den Wänden (EG bis 2. OG)

2. Videoinstallationen

mit persönlichen Eindrücken von den Gemeinden der vier Kunstprojekte (2. OG)

3. Modelle

der Erzdiözese Freiburg mit einem interaktiven Modell (1. OG) und

4. Kunstwerk „Freiluftraum“

von Tobias Eder (Eingangsbereich).

Jede Kirche, jeder Kirchenraum, jedes kirchliche Gebäude steht in einem Zusammenhang mit seinem Umfeld, mit der Geschichte des Ortes und den Menschen, die dem Gebäude begegnen oder sich in ihrem Raum bewegen. Sie sind oft ortsbildprägend und können identitätsstiftend sein. Kirchen sind mit diesen verschiedenen Wahrnehmungen zu betrachten, wenn sie eine Perspektive für die Zukunft erhalten sollen. Zunehmend leblos wirken Kirchenräume, wenn das Bewusstsein für die Aspekte einer Kirche als „öffentlicher Ort“ nicht mehr vorhanden ist.



„Bereits einfache Änderungen können eine Wiederentdeckung und Belebung des Raumes bewirken“, so Pastoralreferent Michael Hartmann, der die Ausstellung mit initiiert hat. „Wir erleben in der Praxis, dass allein schon frei verschiebbare Kirchenbänke neue Flächen für Begegnungen, beispielsweise Empfänge, ermöglichen. Das sind quasi minimalinvasive Maßnahmen, die dennoch eine außerordentlich große Wirkung erzielen.“

Aber dazu benötigt es vielfältige Ideen, Beispiele, Kreativität, Beteiligung – und Gesprächsbereitschaft. Denn: Nicht jede Idee ist an jedem Ort gleich erfolgreich und nicht jeder kostenintensive Umbau bewirkt automatisch eine Belebung. Die Vielfalt der Aspekte sollte bei jedem Projekt mitgedacht werden.

Die Zukunft der Kirchenräume hängt von den Menschen ab, die sich für sie verantwortlich einsetzen. Und zwar heute. Die Ausstellung möchte eine Vielfalt der Möglichkeiten zeigen, zum Nachdenken und gemeinsamen Gespräch anregen.